

Aus dem Gemeinderat vom 16.10.2023

Zur Sitzung des Gemeinderats am Montag, 16.10.2023 konnte Vorsitzender Julian Tausch neben 13 Gremiumsmitglieder, 4 Zuhörer, Kämmerer Andreas Anninger, Fachbereichsleiter und Protokollführer Benjamin Haag und Frau Schnelle vom Haller Tagblatt begrüßen.

Hier die Punkte im Einzelnen:

- **Bürgerfragestunde**

Es gab keine Anfragen.

- **Anerkennung der Sitzungsprotokolle.**

Das Sitzungsprotokoll von der Gemeinderatssitzung am 12.06.2023 wurde von Gemeinderat Bühl und Gemeinderat Schramm anerkannt.

- **Verschiedenes und Bekanntgaben**

Am 15. November wird in Raibach die Schulung „Herzsicheres Rosengarten“ im Dorfheim Raibach abgehalten. Inhalt wird u. a. der Umgang mit dem dort installierten Defibrillator sein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Am 3. Oktober 2023 hat bei der Fa. HoRec in Uttenhofen ein Container mit Elektroschrott, Akkus und Batterien Feuer gefangen. Die Freiwillige Feuerwehr Rosengarten war schnell vor Ort und konnte den Brand durch Wasser- und Schaumeinsatz löschen.

Das Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr in Rosengarten fand am 7. Oktober in diesem Jahr zum zweiten Mal in der Feuerwache statt. Eine erste Einschätzung der Feuerwehr sprach von einer erfolgreichen und tollen Veranstaltung.

Im Rathaus fand eine tolle Ausstellung gemalter Bilder der Kinder von Kindern der Kindertagesstätte in Westheim und den Kindergärten in Rieden und Uttenhofen statt.

Am 10. Oktober fand im Dorfgemeinschaftshaus der Seniorennachmittag statt. Gestaltet wurde der Nachmittag durch Herrn Bürgermeister Tausch, Pfarrer Stähle, Herrn Klenk, dem Kindergarten Rieden und dem SV Westheim.

In Westheim konnten die Bambini und die F-Jugend bei Spieltagen am Samstag, 14. Oktober auf dem Gelände des SV Westheim ihr Können unter Beweis stellen.

Am 22. Oktober wird die Boule-Bahn in Tullau eingeweiht. Die Dorfgemeinschaft Tullau lädt hier interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Im Zuge des Breitbandausbaus werden viele Straßen und Gehwege aufgerissen. Beim Wiederherstellen der Gehwege können Anwohner für einen Betrag von ca. 1.100 € Selbstkosten eine Bordsteinabsenkung vornehmen lassen.

- **Fragen des Gemeinderats**

Gemeinderat Schramm: Wanderungen und der Hinweis auf die neue Boule-Bahn in Tullau sind derzeit nicht aktuell auf der Homepage der Gemeinde.

Gemeinderat Melber: In der Hinterdorfstraße ist die Parksituation weiterhin unbefriedigend. Bei einem Einsatz der Feuerwehr kommt diese eventuell nicht an ihr Ziel.

Antwort: Herr Herkle weiß hier Bescheid.

Gemeinderat Weger: Wäre ein Parkverbot in der Sanzenbacher Straße möglich?

Antwort: Wir nehmen dies mit und prüfen es.

Gemeinderat Heckenberger: Vielleicht sollte man nochmals auf die Fa. Bauer zugehen und mitteilen, dass vor allem um Bushaltestellen die aufgerissenen Stellen zugemacht werden bzw. richtig abgesperrt werden sollen.

- **Neukalkulation der Abwassergebühren**

Die Gebührenkalkulation der Abwassergebühren für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde entsprechend den Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) aufgebaut und die Gebührensätze getrennt nach Klärg Gebühr und Kanalgebühr (jeweils als gesplitteter Gebührenmaßstab unterteilt in Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr) ermittelt. Grundlage der Kalkulation waren dabei die Planansätze aus dem Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 für den Eigenbetrieb Abwasser.

Die Neukalkulation der Abwassergebühren für das Wirtschaftsjahr 2024 ergab, dass eine Anpassung der Gebühren nicht erforderlich ist, sondern mit den bisher gültigen Gebührensätzen weiterhin noch volle Kostendeckung im Gesamtbetrieb Abwasserbeseitigung erreicht werden kann. Die ausführliche Berichterstattung erfolgt in der Sitzung.

Die Neukalkulation der Abwassergebühren wurde einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine Erhöhung zum 01. Januar 2024 erfolgt nicht.

- **Umsetzung Generalentwässerungsplan (GEP)**
hier: Vergabe Kanalsanierung Tullau

Die Kanalarbeiten im Ortsteil Tullau werden aufgrund der Dringlichkeit im Vorfeld der weiteren Umsetzung des Generalentwässerungsplans als Sofortmaßnahme vorgezogen. Das Büro kp engineering aus Schwäbisch Hall hat die erforderlichen Arbeiten ausgeschrieben. Günstigster Anbieter ist die Firma Rossaro aus Aalen mit einem Angebotspreis von 46.400,50 Euro. Ingenieur Lukas Krupp war in der Sitzung anwesend, um das Ausschreibungsergebnis zu erläutern und für Fragen aus der Mitte des Gremiums zur Verfügung zu stehen.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Rossaro aus Aalen mit einem Angebotspreis von 46.400,50 Euro (inkl. 19% MwSt) geht.

- **Friedhof Rieden**
hier: Vergabe Urnenerdgrabfeld (28 Grabstellen)

Landschaftsarchitekt Martin Schäfer hat in Abstimmung mit der Verwaltung vorgeschlagen, die vorhandenen Urnen-Erdgräber um ein Feld mit 28 Grabstellen zu erweitern. Auf Basis des aktuellen Preisniveaus war mit Gesamtkosten in Höhe von rund 32.000,-- Euro zu rechnen (Baukosten von rund 27.500,-- € einschl. MwSt. und Baunebenkosten). Die Arbeiten wurden in einem beschränkten Verfahren unter fünf Fachfirmen ausgeschrieben. Die Submission fand am

12.10.2023 statt, weshalb der Angebotsvergleich erst aktuell in der Sitzung vorgestellt werden konnte. Herr Schäfer war in der Sitzung anwesend, um den Vergabevorschlag erläutern und für Fragen aus der Mitte des Gremiums zur Verfügung zu stehen.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma N.C. Thomas aus Schwäbisch Hall mit einer Angebotssumme von 29.434,13 € (inkl. MwSt.; Rasenansaat statt Bodendeckerbepflanzung) geht.

- **Neues Zentrum**
hier: Vorstellung der überarbeiteten Pläne

Der Planungswettbewerb für die Neubebauung des bisherigen Ladenzentrums im Ortsteil Westheim startete im Frühjahr 2023. Geplant ist ein „Zentrum“ für Rosengarten. Die räumlichen Bedarfe für die Verlässliche Grundschule (VGS), die Mensa, die Jugendbetreuung, eine Kinderbetreuungseinrichtung mit 3 Gruppen und ein Bewegungsraum sollen hier befriedigt werden. Die Preisgerichtssitzung folgte am 12. Mai 2023 bei der ein Siegerentwurf gekürt wurde. In der Gemeinderatssitzung am 15. Mai 2023 wurde das Ergebnis der Preisgerichtssitzung vorgestellt. Das Büro Harris + Kurrle Architekten aus Stuttgart wurde einstimmig ausgewählt und bestätigt. Ebenfalls wurde die Weiterbearbeitung des Untergeschosses sowie die Abstimmung bzgl. des Erd- und Obergeschosses intensiviert. Innerhalb des Planungswettbewerb, konnte keine Kommunikation mit dem Büro vor der Entscheidung stattfinden, weshalb die ersten Entwürfe nur mit der Ausschreibung des Raumbedarfes erstellt wurden. Die letzten Monate wurden nun zu Gesprächen mit dem Büro genutzt und die Pläne nun mehrfach abgestimmt. Diese Abstimmungen und jeweils überarbeiteten Pläne, sind wichtige Schritte, um das Optimum dieses Projektes sicherzustellen und ein Zentrum zu schaffen, welches Rosengarten gerecht wird. Die überarbeiteten Pläne werden nun von Herrn Kurrle und Herrn Köhler in der Sitzung anhand einer Präsentation vorgestellt. Herr Kurrle steht dem Gremium für Fragen bereit.

Es wurde mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme beschlossen, dass die überarbeiteten Pläne als Grundlage für die weitere Planung des Projektes dienen.

- **Neubau eines Kaltlagers für Lagermöglichkeiten bei der Feuerwache Rosengarten**

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rosengarten benötigt Lagerflächen in bzw. an der Feuerwache. Trotz des relativ neu gebauten Feuerwehrhauses sind die Lagerflächen aufgrund der gestiegenen Anforderung und Ausrüstung begrenzt. Das bestehende Kaltlager ist aufgrund des darin installierten Notstromaggregates nicht ausreichend. Aus diesem Grund haben Vorgespräche über die benötigte Fläche und Optionen stattgefunden. Daraufhin wurden vom Architekturbüro Schoch in Abstimmung mit dem Feuerwehrausschuss Pläne ausgearbeitet, wie solche Lagerflächen an der Feuerwache aussehen könnten. In den Feuerwehrausschusssitzungen wurde dieses Thema am 13.07.2023 und 21.09.2023 beraten. Architekt Jannik Schoch war in der Ausschuss-Sitzung im September anwesend und hat die Pläne für ein Kaltlager vorgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Rosengarten möchte den geplanten Bau mit der Mannschaft realisieren. Vergaben müssen für die Gewerke der Dachabdichtung sowie das Einbauen des Tores erfolgen. Die Materialkosten für den Neubau

sollen im Haushalt 2024 von der Gemeinde eingeplant werden. Die Arbeitsleistung wird von der Freiwilligen Feuerwehr in Eigenleistung erbracht. Herr Architekt Jannik Schoch wird das Kaltlager anhand einer Präsentation inklusive Kostendarstellung vorstellen. Die Kosten würden bei diesem Bauvorhaben nach einer ersten Kostenschätzung ca. 52.000 € brutto für die Gemeinde betragen. Es kommen die Kosten für das Architekturbüro Schoch noch hinzu (hier noch nicht bepreist und aufgelistet).

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Planungen zu intensivieren und die Finanzmittel in den Haushalt 2024 einzuplanen.

- **Sanierung des Glasdachs in der Grundschule Westheim**

Das Grundschulgebäude (Flurstraße 10) hat als Dachkonstruktion ein Zeltdach bei dem das innere Element des Daches aus Glas ist (Fensterelemente). Diese Glaselemente sowie das komplette Dach wurden wiederholt besichtigt. Dies ist notwendig, da es ab und an einen punktuellen Wassereintritt an den Glaselementen gibt. Bei dem letzten Vororttermin wurde nun das Vorgehen abgestimmt. Es konnte festgestellt werden, dass nicht wie zu Beginn angenommen, die gesamte Lichtkuppel erneuert werden muss. Dies hätte zu einem grundlegenden Eingriff in das Dach geführt und es wären wesentlich höhere Kosten auf die Kommune zugekommen. Es müssen lediglich die einzelnen Fensterelemente ausgewechselt werden um eine fachgerechte Abdichtung zu ermöglichen. Nach einer ersten Kostenschätzung durch das Architekturbüro Schoch setzen sich die Kosten folgendermaßen zusammen und ergeben nach Ausführung in Holz-Alufenstern einen Gesamtbetrag von 13.804 € inkl. MwSt. Es kommen die Kosten für das Architekturbüro Schoch noch hinzu (hier noch nicht bepreist und aufgelistet). Der Austausch der Fenster wird für die Sommerferien 2024 geplant.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Ausschreibung durch das Architekturbüro Schoch zu veranlassen und den Austausch der Fensterelemente an der Lichtkuppel durchzuführen.

- **Umbau „altes Rathaus“ zur Flüchtlingsunterbringung**

In der Gemeinderatssitzung vom 08. März 2021 wurde der Umbau des alten Rathauses in Westheim zur Flüchtlingsunterkunft vom Gemeinderat beschlossen. Es wurde ein Förderantrag gestellt, um für den Umbau des Erd- und Dachgeschosses Fördergelder zu bekommen. Das Obergeschoss wurde schon im letzten Jahr saniert und steht kurz vor der Fertigstellung. Die Umbaumaßnahmen im Dachgeschoss laufen nun an, man sieht schon erste Veränderungen. Es waren bisher die Fa. Demic und Fa. Krauß am Werk. Aktuell befindet sich eine Person aus der Anschlussunterbringung im Erdgeschoss des alten Rathauses. Architekt Jannik Schoch war in der Sitzung anwesend und berichtete mündlich über den aktuellen Stand.

- **Brennzeiten Straßenbeleuchtung**

Zum 01.09.2022 wurde eine Verordnung erlassen „zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristige Maßnahmen“ im Winter 2022/2023. Aufgrund dieser Verordnung wurden beispielsweise öffentliche Gebäude in diesem Winter geringer beheizt. Öffentliche Gebäude oder auch Denkmäler dürfen im Winter nicht beleuchtet werden. Die Straßenbeleuchtungs-Brennzeiten zu verringern wurde in der September Sitzung 2022 ebenfalls beschlossen um

einen Beitrag zur aktuellen Lage im Winter 2022/2023 beizusteuern. Die Abschaltzeiten der Straßenbeleuchtung wurden auf 22 Uhr bis 6 Uhr abgeändert. Davor waren die Abschaltzeiten von 1 Uhr bis 5 Uhr. Aufgrund der bevorstehenden Winterzeit wird nun angeregt die Brennzeiten wieder zu ändern. Die Abschaltzeiten sollen nun von 24 Uhr bis 5 Uhr gelten.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Brennzeiten der Straßenlaternen zu ändern, so dass die Abschaltzeiten von 24 Uhr bis 5 Uhr dauern.

- **Beschaffung Einachs- Mehrzweckgerät für den Bauhof**

Für den Bauhof wird eine neue Einachsmaschine benötigt. Die bisherige Maschine ist 18 Jahre alt und steht zum Austausch an. Daher fand eine Vorführung der Firma Köppl am 07.09.2023 statt. Für Neuanschaffungen des Bauhofs wurde ein Planansatz von 60.000,00 Euro für Maschinen/Geräte/Ausstattung im Haushalt bereitgestellt. Im Zuge der weiteren Betrachtung der notwendigen Ausstattung und Merkmale des Einachs-Mehrzweckgeräts wurde eine Beschaffung mit Funk befürwortet. Dies wurde durch Vorgaben der Arbeitssicherheit untermauert. Außerdem steigen die Unterhaltungskosten des bisherigen Geräts immer weiter an und die Hangtauglichkeit lässt ebenfalls zu wünschen übrig und wäre bei dem neuen Gerät bedeutend besser. Es wurden drei Angebote eingeholt. Eine Auswertung der Angebote fand am 21.09.2023 statt. Das wirtschaftlichste Angebot stellt das Angebot der Firma Wüstner & Christ mit einer Angebotssumme von 33. 915,00 € inkl. MwSt. dar. Der bisherige Einachser mit Messerbalken wird von der Firma Wüstner & Christ für rd. 4.500,00 Euro in Zahlung genommen. Der neu beschaffte Einachser wird ebenfalls mit Messerbalken ausgeliefert.

Es wurde einstimmig beschlossen,

1. Der Auftrag geht an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Wüstner und Christ, mit einer Angebotssumme von 33.915,00 € inkl. MwSt.
2. Der bisherige Einachser mit Messerbalken wird für den Preis von rund 4.500,00 € an die Fa. Wüstner und Christ verkauft.

- **Erneuerung Schließanlage Rosengartenhalle**

Im Haushaltsplan 2023 stehen insgesamt 25.000,00 Euro für die Auswechslung der Schließanlage inklusive neuer Eingangstür für den Sportlereingang in der Rosengartenhalle zur Verfügung. Die Firma Zweygard, die alle neuen Schließanlagen der Gemeinde anfertigt, wurde von der Verwaltung beauftragt ein Konzept für die Schließung zu erarbeiten. Hier wurde eine Schließanlage mit einem Transponder Schlüssel mit Gesamtkosten von 13.000,00 Euro. Empfohlen. Die Erneuerung der Schließanlage ist essenziell, da die Schließanlage 1998/1999 eingebaut wurde und über 120 Schlüssel im Umlauf sind. Diese Schlüssel wurden von Seiten der Sachbearbeiterin personenbezogen ausgegeben. Leider erfolgt immer wieder eine Weitergabe der Schlüssel ohne Rückmeldung. Nachdem es in der Vergangenheit immer wieder zu nicht berechtigten Halleneintritten kam und nicht ordnungsgemäßes Verhalten in der Halle stattgefunden hat wird ein kontrollierbares Öffnungssystem gewählt. Der Vorteil ist dabei, dass die Öffnung der Halle auf den Schlüsselinhaber zurückverfolgt werden kann. Außerdem kann der Schlüssel bei Weitergabe oder Verlust gesperrt werden. Bei einem Verlust des Schlüssels entstehen auch keine erhöhten Kosten, da der Digitalschlüssel nur einen Euro kostet. Bei Veranstaltungen kann ebenfalls ein Transponder Schlüssel herausgegeben werden, der jedoch

nur einen begrenzten Eintritt zulässt. Dies wird über eine Uhrzeit im System geregelt. Die Veränderungen umfassen insgesamt neben dem Haupteingang weitere 10 Schlösser. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass durch diese Veränderung ein nachvollziehbareres Schliesssystem mit günstigeren Schlüsselkosten eingeführt werden kann.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt die Maßnahme umzusetzen.